

Niederschrift der Gemeindevertretersitzung vom 18.03.2013

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 06.03.2013 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht.

T A G E S O R D N U N G

1. Mitteilungen des Gemeindevorstandes und Anfragen hierzu.
2. Haushalt 2013
 - 2.1 Beratung und Beschlussfassung des Investitionsprogrammes für den Planungszeitraum 2013 – 2016.
 - 2.2 Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2013 mit Anlagen.
3. Beratung und Beschlussfassung über die Niederschlagung einer Forderung.
4. Beratung und Beschlussfassung einer Resolution im Zusammenhang mit dem Entwurf des Hessischen Kinderförderungsgesetzes (Antrag der SPD-Fraktion vom 03.03.2013).
5. Anfragen.

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschlüsse
	Sitzungsbeginn: 20.00 Uhr
	Der Vorsitzende, Norbert Breunig, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Niederschrift der 19. Sitzung liegen nicht vor.
1.	Im Namen des Gemeindevorstandes gibt Bürgermeister Heiko Merz folgendes bekannt: 1. Der Gemeindevorstand hat in der zurückliegenden Sitzung folgender Auftragsvergabe seine Zustimmung erteilt: Es wurde beschlossen, einem Fachunternehmen aus dem Hunsrück den Auftrag für die schlüsselfertigen Arbeiten zur Erweiterung der Kita Sonnenschein (Anbau für 20 U3-Krippenplätze mit Nebenräumen sowie Vergrößerung der Räume Küche, Personal- und Ruheraum im Bestand), Ortsteil Rothenbergen zu erteilen. Das Gesamtauftragsvolumen beläuft sich auf eine Summe in Höhe von 418.000 Euro. 2. Ebenso wurde beschlossen, den Vorschlag einer Gründauer Familie aufzugreifen, und die Grabsteine der ehemaligen Bürgermeister der Gemeinde Gründau bzw. der vorher eigenständigen Ortsteile von Gründau, sowie die geschichtsrelevanten Grabsteine von verdienten Bürgerinnen und Bürgern in Gründau aufzubewahren bzw. an einer zentralen Stelle auf dem jeweiligen Friedhof aufzustellen. Dies geschieht vorbehaltlich der Zustimmung der betroffenen Familien. Die Ortsbeiräte sind bereits über die Maßnahme informiert und aufgefordert, ihre Vorschläge einzubringen. 3. Ende des Jahres 2013 endet bundesweit die Amtszeit der amtierenden Schöffen und Jugendschöffen. An der Aufstellung der Vorschlagslisten für die Wahl der Schöffen und Schöffinnen sind die Gemeindevertretungen beteiligt. Die Gemeinde Gründau ist aufgefordert, neun Personen zu benennen, die in die Vorschlagsliste aufgenommen werden sollen.

	<p>Wie in der Vergangenheit üblich, erfolgt auch diesmal eine Öffentliche Bekanntmachung mit dem Hinweis, sein Interesse an diesem Ehrenamt bis zum 09. April diesen Jahres schriftlich bei der Hauptverwaltung der Gemeinde kund zu tun. Für die Benennung der Jugendschöffen wurde heute eine schriftliche Aufforderung an die Gründauer Parteien verteilt.</p>
2.	<p>Im Namen des Haupt- und Finanzausschusses trägt dessen Vorsitzender, Gemeindevertreter Dembinski (SPD), die positive Beschlussempfehlung des Fachausschusses vor.</p> <p>Bürgermeister Heiko Merz teilt mit, dass alle sieben Ortsbeiräte positive Stellungnahmen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2013 mit Anlagen abgegeben haben. Auch Personalrat und Frauenbeauftragte haben ihre Zustimmung erteilt.</p> <p>Weiter zum Tagesordnungspunkt sprechen nacheinander die Gemeindevertreter Heger (CDU), V. Merz (FWG), Dr. Schubert (SPD) und Bürgermeister Merz.</p> <p>Einvernehmlich erfolgt eine gemeinsame Abstimmung über TOP 2.1 und TOP 2.2: <u>Einstimmig (bei einer Enthaltung) werden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> a) das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2013 bis 2016 (Anlage 1) und b) die Haushaltssatzung 2013 mit Anlagen (als Anlage 2 der Originalniederschrift beigelegt) beschlossen.
3	<p>Gemeindevertreter Dembinski (SPD), Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses, trägt die positive Beschlussempfehlung des Fachausschusses vor.</p> <p><u>Einstimmig</u> wird folgender Beschluss gefasst: Der in der Originalniederschrift als Anlage aufgeführte Forderungsfall mit einer Gesamtforderung in Höhe von 5.410,60 € wird noch für das Haushaltsjahr 2012 befristet niedergeschlagen und zur Überwachung in die Niederschlagsliste aufgenommen. Sobald das Nachlassinsolvenzverfahren abgeschlossen ist, gilt die Forderung als von Amts wegen erlassen.</p>
4.	<p>Gemeindevertreterin Holzderber (SPD) begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Weiterhin sprechen die Gemeindevertreter Heger (CDU), Achthöner (FWG) und erneut Holzderber (SPD) zum TOP.</p> <p><u>Mit 16 Für-Stimmen und sechs Gegenstimmen (bei vier Enthaltungen) wird die Verabschiedung folgender Resolution im Zusammenhang mit dem Entwurf des Hessischen Kinderförderungsgesetzes beschlossen.</u></p> <p>„Die Gemeindevertretung lehnt den von der CDU-FDP Koalition im Hessischen Landtag vorgelegten Entwurf des sog. Kinderförderungsgesetzes ab. Das Gesetz steht im Gegensatz zu den Zielen einer guten, pädagogisch sinnvollen Arbeit in den Kinderbetreuungseinrichtungen und angemessenen Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten. Es wird vielmehr dazu beigetragen, die Qualität der Arbeit der Kinderbetreuungseinrichtungen zu verschlechtern. Deshalb fordert die Gemeindevertretung den Gemeindevorstand der Gemeinde Gründau auf, in der anstehenden parlamentarischen Beratung über die kommunalen Spitzenverbände, die Fachverbände und auch gegenüber Sozialminister Grüttner darauf hinzuwirken, dass der Entwurf des Kinderförderungsgesetzes zurückgenommen und umfassend überarbeitet wird.</p>

	<p>Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, dabei deutlich zu machen, dass es die Aufgabe des Landes Hessen sein muss, die Betreuungssituation in den Kindertageseinrichtungen von U3 bis zu Betreuungsangeboten in der Grundschule nachhaltig zu verbessern statt zu verschlechtern. Das bezieht sich insbesondere auf die Gruppengrößen, die Qualifikation, Fortbildung und Arbeitsbelastung der Beschäftigten sowie eine angemessene anteilige Finanzierung der Einrichtungen durch das Land Hessen.“</p>
5.	<p>Folgende Gemeindevertreter stellen Anfragen:</p> <p>Herr Dr. Schubert (SPD) zu den Themen: „Erhalt des Nahkauf Marktes in Mittel-Gründau“ sowie „Möglichkeiten eines mobilen Supermarktes für Mittel-Gründau“.</p> <p>Herr Fröhle (CDU) zum Thema: „Diskussion über die Firma Renertec in der aktuellen Presse“.</p> <p>Herr Heger (CDU) zum Thema „Zaunarbeiten an der A66“ sowie „Sachstand Teilflächennutzungsplan Windkraft“.</p> <p>Bürgermeister Merz nimmt zu allen Anfragen Stellung.</p>

Ende der Sitzung: 21.20 Uhr.

gez. Breunig, Vorsitzender der
Gemeindevertretung

gez. Heinen, Schriftführer